Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 106 (1980)

Heft: 14

Illustration: Ratschläge für Braut- und Ehepaare

Autor: Brunold, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ratschläge für Braut- und Ehepaare

Unter Verwendung von Stichen mit Zitaten garniert von Nebileser Hans Brunold, Wabern

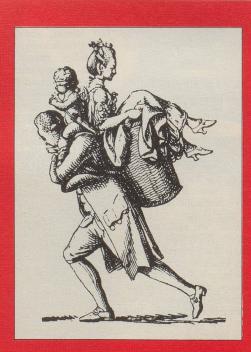


Mit den Ehen ist es wie mit den Vogelbauern: die Vögel, die nicht drin sind, wollen mit aller Gewalt hinein, und die, welche drin sind, wieder hinaus.

MONTAIGNI

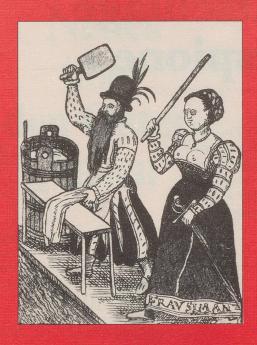


Nichts ist mühsam, was man willig tut. THOMAS JEFFERSON, LEBENSREGELN



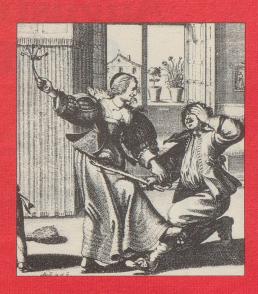
Wäget wohl vorher, was eure Schultern vermögen oder nicht, eh ihr die Last zu tragen übernehmt.

HORAZ



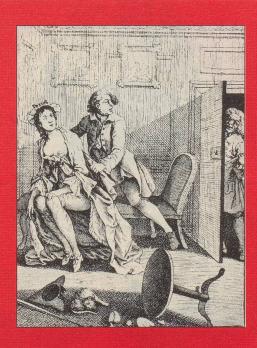
Der Ehepartner, der seinen Willen durchsetzt, liebt nicht.

HIECK



Im Hause, wo die Gattin sicher waltet, da wohnt allein der Friede, den vergebens im Weiten du da draussen suchen magst.

COETHE



Wir wissen, der Ehebruch ist keine seltene Erscheinung, sondern eine gewöhnliche, er ist eine Sache des Kanapees.

NAPOLEON



Nichts ist schöner, nichts zeugt von grösserer Bildung, als grobes Schelten ruhig zu ertragen. Wenn der Gescholtene gar nicht so tut, als ob er gescholten wird, dann ist der Scheltende der Gescholtene.

PHILEMON